

Pressemeldung zum 2. Deutschen Ranglistenturnier in Raubling und zu den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen

Saisonfinale der deutschen Bogensportelite

Über Raubling zur Deutschen Meisterschaft

Die BSG Raubling war erneut erfolgreicher Ausrichter für den Deutschen Schützenbund. Mit dem höchsten Lob von allen beteiligten konnten die Raublinger der Deutschen Bogensportelite beste Wettkampfbedingungen bieten. Anschließend ging es für die meisten zur Deutschen Meisterschaft nach Wiesbaden.

2015 haben die Raublinger ihr Talent im Ausrichten von hochrangigen Bogensportveranstaltung mit der Durchführung der Deutschen Meisterschaft bereits unter Beweis gestellt. Nun wurden sie vom Deutschen Schützenbund um die Ausrichtung des 2. Deutschen Ranglistenturniers gebeten. Mit 90 Schützen war die Teilnehmerzahl zwar verhältnismäßig überschaubar aber die Leistungsklasse hatte es in sich. Zugelassen waren nur die absoluten Topschützen von Deutschland. Mit am Start war auch Lisa Unruh, die Silbermedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen in Rio. Unter den Teilnehmern waren auch einige Athleten aus unserer Region.

In der Damenklasse konnte Katharina Bauer von der BSG Raubling an die Medaillenränge heranschießen. Am Ende der Wertungsdurchgänge und der Finalrunden belegte sie den 4. Rang. Bei den Junioren erkämpfte sich Florian Babl vom SV Pang den 5. Platz. Bei den Herren hatte Felix Wieser von der FSG Tacherting immer wieder die Nase vorne. Nach den Finalkämpfen wurde es für ihn der zweite Platz.

Nur zwei Wochen später kam es in Wiesbaden zum großen Saisonfinale. Die Bogensportler aus der Region bewiesen ihr Können. So gelang es Felix Wieser, sich erneut auf dem zweiten Platz zu positionieren und die Silbermedaille nach Tacherting zu holen. Katharina Bauer konnte sich mit 619 Ringe in den beiden Wertungsdurchgängen als Fünfte für das Finale qualifizieren. Das Achtelfinale konnte sie mit 6:0 souverän für sich behaupten. Im Viertelfinale ging es für die junge Raublingerin mit 5:5 ins Stechen. Mit nur einen Ring unterschied verpasste sie knapp den Einzug ins Halbfinale und landete damit auf dem 5. Rang in der Endwertung.

In der Schülerklasse A konnte sich Georg Aigner von der BSG Raubling mit 639 Ringe im vorderen Teilnehmerfeld platzieren. Er wurde 15. von den 51 Teilnehmern, die sich in dieser Klasse qualifiziert haben. Erstmals konnte sein Vater, Markus Aigner, sich ebenfalls für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Er belegte mit 590 Ringe im stärksten Teilnehmerfeld mit 86 Schützen den 43. Rang. Ebenfalls zum ersten Mal dabei war Raphael Resch in der Compound-Herrenklasse. Der Raublinger Newcomer konnte zwar mit 627 Ringen nicht an seine Spitzenergebnisse in der Saison anknüpfen, dennoch konnte er sich unter den Profis auf dem 45. Platz gut behaupten.

Bereits Ende Juli fanden die Deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen statt. Günter Asenkerschbaumer vom SV Pang belegte hier mit 292 Ringe in der Recurve-Masterklasse einen ausgezeichneten 6. Platz. (gh)

Verfasser:

Georg Holzner (gh)

Für Rückfragen:
georg.holzner@bogenschuetzen.de
0171/87656673



Deutsches Ranglistenturnier in Raubling: Katharina Bauer (r.) von der BSG Raubling gegen die Berlinererin, Lisa Unruh

Foto: Stefan Gulden (mit Genehmigung zur Veröffentlichung)